

Zweitägiger Fachkongress

Mobilitätswende

8. und 9. Mai 2019

Friedrich-Ebert-Stiftung, Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

FÜR EIN BESSERES MORGEN

TAG 1
MOBILITÄTSWENDE – DEN WANDEL GESTALTEN
8. Mai 2019 | 10:30 bis 17:30 Uhr

Räumlich und zeitlich flexibel an den Ort seiner Wahl zu kommen, hat einen hohen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Wie Staus, Lärm, Unfälle, Feinstaub, CO₂-Emissionen und Terminstress zeigen, zerstört die Art wie wir Mobilität leben aber auch Lebensqualität. Dabei sind die Vor- und Nachteile ungleich verteilt. Haushalte mit hohem Einkommen sind meist hoch mobil. Mit geringem Einkommen liegt die Wohnung schnell an der stark belasteten Verkehrsader. Technikzentriert werden derzeit vor allem elektrische und autonome Fahrzeuge sowie neue Mobilitätsdienstleistungen als Lösungen für eine sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltige Mobilität ins Gespräch gebracht. Doch reicht das aus, um die Mobilität in Stadt und Region zukünftig sicher, bezahlbar, verlässlich, bequem und zugleich klimagerecht zu gestalten? Und kann damit allen Menschen eine soziale und ökonomische Teilhabe ermöglicht werden?

Auch der Güterverkehr und die Logistik werden immer mehr zur Herausforderung. Der ausschließliche Wettbewerb um den Preis geht zulasten von Qualität und Arbeitsbedingungen. Ganz abgesehen von den Folgen für die Städte und die Umwelt. Ist das prognostizierte Wachstum des Güterverkehrs mit nachhaltiger und klimagerechter Mobilität vereinbar? Was lässt sich wie steuern, was nicht?

Elektromobilität, Sharing, automatische Fahrzeuge – mit dem Wandel der Mobilität verändert sich auch die Beschäftigung und die Wertschöpfung. Was genau bedeutet dies für die Beschäftigten? Wo entstehen neue Jobs? Wie kann sichergestellt werden, dass es sich dabei um gute Arbeitsplätze handelt?

TAG 2
DAS MOBILITY LAB
9. Mai 2019 | 10:00 bis 18:00 Uhr

Der Wandel hin zu einer neuen Mobilität wird mit einem Gewinn an Lebensqualität assoziiert. Gleichzeitig wird er als einer der wichtigsten Bausteine für eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft beschworen, denn ohne eine Reduktion der CO₂-Emissionen des Verkehrssektors lassen sich die international vereinbarten Klimaziele nicht erreichen. Allerdings führen die notwendigen Veränderungen auch zu Widerständen bei Bürger_innen und Wirtschaft. Wie können die ambitionierten Ziele erreicht werden? Wo bestehen Blockaden und wie können diese aufgelöst werden? Welche Rolle sollten Bund, Land, Kommunen, Gewerkschaften und Unternehmen bei der Mobilitätswende spielen? Welche konkreten Ideen, Konzepte und Initiativen zugunsten klimafreundlicher, sozial gerechter und ökonomisch nachhaltiger Mobilitätskonzepte gibt es weltweit und was können wir von ihnen lernen?

Wir möchten Sie einladen, diese Fragen mit nationalen und internationalen Expert_innen aus Politik, Gewerkschaften, Verbänden und Wirtschaft zu diskutieren.

RENÉ BORMANN
Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik,
Friedrich-Ebert-Stiftung

MANUELA MATTHESS
Globale Politik und Entwicklung,
Friedrich-Ebert-Stiftung

FÜR EIN BESSERES MORGEN

EIN PROJEKT DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG 2018-2020

Wachsende soziale Ungleichheit, gesellschaftliche Polarisierung, Migration und Integration, die Klimakrise, Digitalisierung und Globalisierung, die ungewisse Zukunft der Europäischen Union – Deutschland steht vor tief greifenden Herausforderungen.

Auf diese muss die Soziale Demokratie überzeugende, fortschrittliche und zukunftsweisende Antworten geben. Mit dem Projekt

Für ein besseres Morgen entwickelt die Friedrich-Ebert-Stiftung Vorschläge und Positionen für sechs zentrale Politikfelder:

- Demokratie
- Europa
- Digitalisierung
- Nachhaltigkeit
- Gleichstellung
- Integration

ANMELDUNG

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 25. April. Bitte nutzen Sie dazu das beigefügte Anmeldeformular.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht. Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an Konstanze Lipfert (Konstanze.Lipfert@fes.de / 030 269 35 74 41).

Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten. Vermerken Sie dies bitte im Anmeldebogen unter Angabe des Alters und der Anzahl der Kinder.

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.

TAGUNGSMITTELMENGEN

Die **Konferenzsprachen** sind **Deutsch** und **Englisch**. **Simultandolmetschung** wird angeboten.

VERANTWORTLICH

Tag 1 | 8. Mai 2019
René Bormann, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik,
Friedrich-Ebert-Stiftung

Tag 2 | 9. Mai 2019
Manuela Mattheß, Globale Politik und Entwicklung,
Friedrich-Ebert-Stiftung

Für organisatorische Fragen sende Sie bitte eine E-Mail an:
mobility@fes.de



VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1, Konferenzsaal,
Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin

ANFAHRT

Bus 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz
Bus M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg
Bus 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.

Zur Anreise können Sie das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn nutzen, Hinweise finden Sie unter: www.fes.de/lnk/3ge



TITELMOTIV: ANTONELLO MARANGI / SHUTTERSTOCK.COM

PROGRAMM TAG 1 | MOBILITÄTSWENDE – DEN WANDEL GESTALTEN

10:30 Uhr ERÖFFNUNG	René Bormann , Friedrich-Ebert-Stiftung und Martin Stuber , Deutscher Gewerkschaftsbund
10:45 Uhr FORUM A INPUT DISKUSSION	IMMER MEHR – GÜTERVERKEHR UND LOGISTIK IN DER STADT Prof. Dr. Bert Leerkamp , Leiter des Lehr- und Forschungsgebiets für Güterverkehrsplanung und Transportlogistik, Bergische Universität Wuppertal Marten Bosselmann , Geschäftsführer, Bundesverband Paket und Expresslogistik Timm Fuchs , Beigeordneter Energiepolitik, Grundsätze der Verkehrspolitik, Ländliche Räume, Konzessionsverträge und Konzessionsabgaben, Deutscher Städte- und Gemeindebund Tanja Göbler , Fachbereich Verkehr, Region Hannover Matthias Pippert , Verkehrspolitik und Ökologie, Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft Marc Brost , Leiter des Hauptstadtbüros, Die Zeit
MODERATION	
10:45 Uhr FORUM B INPUT DISKUSSION	MOBILITÄT IN STADT UND REGION – NEUE MOBILITÄTSDIENSTLEISTUNGEN UND AUTONOMES FAHREN. WAS NÜTZT UNS WIRKLICH? Prof. Dr. Oliver Schwedes , Technische Universität Berlin Sören Bartol , MdB, stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion für Bau, Digitale Agenda, Verkehr und Wirtschaft Christine Behle , ver.di Bundesvorstand und Fachbereichsleiterin Verkehr Dr. Sigrid Evelyn Nikutta , Vorsitzende des Vorstands, Berliner Verkehrsbetriebe Hilmar von Lojewski , Leiter Dezernat Stadtentwicklung, Bau, Wohnen, Deutscher Städtetag Tilman Bracher , Leiter Arbeitsbereich Mobilität, Deutsches Institut für Urbanistik
MODERATION	
12:00 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr INPUT DISKUSSION	BESCHÄFTIGUNG IN DER VERKEHRSWIRTSCHAFT – WERTSCHÖPFUNG UND ARBEITSPLÄTZE IN DER AUTOINDUSTRIE UND BEI VERKEHRSDIENSTLEISTERN Prof. Dr. Stephan Rammler , Wissenschaftlicher Direktor, Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung Andreas Spannauer , Senior Manager Strategy, Daimler Financial Services Dr. Boris Weirauch , MdL, wirtschaftspolitischer Sprecher, SPD-Landtagsfraktion Baden-Württemberg Roman Zitzelsberger , Bezirksleiter, IG Metall Baden-Württemberg Marc Brost , Leiter des Hauptstadtbüros, Die Zeit
MODERATION	
15:00 Uhr	Kaffeepause
15:45 Uhr INPUTS DISKUSSION	MOBILITÄT IM WANDEL – WIE GESTALTEN WIR DIE MOBILITÄTSWENDE? Svenja Schulze , Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Prof. Dr. Helmut Holzapfel , Zentrum für Mobilitätskultur Kassel Prof. Dr. Martin Haag , Bürgermeister der Stadt Freiburg Stefan Körzell , Mitglied im geschäftsführenden Bundesvorstand, Deutscher Gewerkschaftsbund Christian Pegel , Minister für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern Svenja Schulze , Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit Marc Brost , Leiter des Hauptstadtbüros, Die Zeit
MODERATION	
17:30 Uhr	Empfang

PROGRAMM TAG 2 | DAS MOBILITY LAB

10:00 Uhr BEGRÜSSUNG ZUSAMMENFASSUNG TAG 1	Jochen Steinhilber , Referatsleiter, Globale Politik und Entwicklung, Friedrich-Ebert-Stiftung Malte Kreutzfeldt , taz
10:15 Uhr ERÖFFNUNGSPANEL MODERATION	VON PARIS IN DIE WELT – INNOVATIVE MOBILITÄTSLÖSUNGEN UND IHRE BEDEUTUNG FÜR LOKALE UND GLOBALE NACHHALTIGKEIT Carly Koinange , Globale Programmleitung Share the Road, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Kenia John Mark Mwanika , Vorstand, ITF, Transportarbeiter-Föderation, Uganda Anne Klein-Hitpaß , Projektleiterin Städtische Mobilität Agora Verkehrswende (angefragt) Malte Kreutzfeldt , taz
11:30 Uhr MEETING CENTER TEILNEHMER_INNEN & THEMEN	OFFIZIELLE ERÖFFNUNG – MOBILITY LAB Christopher Forst, Manuela Mattheß, Max Ostermayer , Friedrich-Ebert-Stiftung Das Meeting Center bietet die Möglichkeit, unsere Gäste aus dem globalen Süden und Norden sowie aus deutschen Städten und Gemeinden zu treffen und sich mit ihnen über die Mobilitätskonzepte in ihren Städten und Regionen auszutauschen. 1) Shada Elsharif – E-Mobilität in Jordanien 2) Ahmed el Dorghamy , CEDAR und Abdelrahman Melegy , Transport for Cairo – Herausforderungen und Lösungsansätze im Transportsektor weltweit 3) Hazem Zreقات , Ma’an Nassel, Öffentliche Verkehrsmittel in Jordanien 4) European Institute for Sustainable Transport – Nachhaltige Mobilität in Afrika 5) Projekt Carishina en Bici (Frauen auf Fahrrädern in Städten) 6) Alexandra Meyer und Michael Schulte , Changing Cities e.V. – Beteiligung an der Umsetzung der Verkehrswende 7) Jelbi for Mobility – Integrierte Mobilitätslösungen für Städte (angefragt) 8) Mobility Lab Schorndorf – Flexible Mobilitätslösungen für ländliche Regionen (angefragt) 9) Mário J. Alves , Die Internationale Föderation der Fußgängerverbände – Fußgänger zuerst: Best-Practice-Beispiele aus aller Welt 10) Yoga Adiwinto – Verkehrslösungen für Jakarta
12:15 Uhr	Mittagspause
13:00 Uhr FORUM A DISKUSSION MODERATION	E-MOBILITÄT UND DER WEG NACH VORNE – ZWISCHEN HERAUSFORDERUNGEN UND MÖGLICHKEITEN Ahmad Abu Raddad , Erfahrungen mit E-Mobilität in Jordanien Dr. Ingo Kucz , Geschäftsführer, White Octopus GmbH Dr. Silvia Johanne Olsen , Norwegian Centre for Transport Research (angefragt) Max Ostermayer , Friedrich-Ebert-Stiftung
13:00 Uhr FORUM B DISKUSSION MODERATION	MOBILITY AND PARTICIPATION – RETHINKING SOCIAL JUSTICE AND GENDER EQUALITY IN THE MOBILITY SECTOR WORLDWIDE (ENGLISH ONLY) Elisa Puga Cevallos , Sociologist, City Planning and the Role of Civil Society, Ecuador Dr. Philine Gaffron , Institute for Traffic Management and Logistics, Technical University Hamburg Manuela Matthes , Friedrich-Ebert-Stiftung
13:00 Uhr FORUM C DISKUSSION MODERATION	VON DER INNOVATION ZUR REVOLUTION – WARUM IST ES SO SCHWER LOKALE LÖSUNGEN NATIONAL ODER INTERNATIONAL UMZUSETZEN? Carly Koinange , Globale Programmleitung Share the Road, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Kenia Ksenija Ostriz , stellvertretende Bürgermeisterin von Koprivnica/Kroatien Burkhard Horn , Berater für Verkehrspolitik und Verkehrsplanung (angefragt) Christopher Forst , Friedrich-Ebert-Stiftung
14:30 Uhr	Kaffeepause
15:00 Uhr FORUM D DISKUSSION MODERATION	SOZIALDEMOKRATIE UND MOBILITÄT – LÖSUNGEN FÜR DIE ZUKUNFT Thorsten Schäfer-Gümbel , MdL, stellv. Parteivorsitzender der SPD Erik Rostell Gregersen , Mitglied des Ausschusses für Technologie und Umwelt, Kopenhagen (angefragt) Claire Haigh , CEO, Greener Journeys, London (angefragt) Malte Kreutzfeldt , taz
15:00 Uhr FORUM E DISKUSSION MODERATION	BATTLEFIELD CITY – WHO OWNS PUBLIC SPACE? (ENGLISH ONLY) Mário J. Alves , General Secretary International Federation of Pedestrians, Portugal Yoga Adiwinto , Director of Institute for Transportation and Development Policy, Indonesia Sofía Gordón , Project Carishina en Bici (Women on Bikes in Cities), Ecuador Dr. Nora Langenbacher , Forum Berlin, Friedrich-Ebert-Stiftung (tbc)
15:00 Uhr FORUM F DISKUSSION MODERATION	ÖFFENTLICHER VERKEHR – DER SCHLÜSSEL ZU NACHHALTIGEN MOBILITÄTSLÖSUNGEN? Nebojša Kalanj , Fachreferent Nachhaltige Entwicklung und europäische Angelegenheiten, Stadt Koprivnica, Kroatien Werner Faber , Geschäftsführung, VDV Ost Jürgen Perschon , European Institute for Sustainable Transport
16:30 Uhr ABSCHLUSSDISKUSSION MODERATION	Was wurde in den verschiedenen Arbeitsgruppen diskutiert? Was waren die Hauptergebnisse? Finden Sie das gemeinsam mit den Moderator_innen der Foren in einer Fishbowl-Diskussion heraus. Malte Kreutzfeldt , taz
17:30 Uhr POLITISCHE ZUSAMMENFASSUNG	ES WIRD ZEIT! – DIE BEDEUTUNG VON INNOVATIVEN MOBILITÄTSLÖSUNGEN FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT Kirsten Lühmann , MdB, Sprecherin der Arbeitsgruppe Verkehr und digitale Infrastruktur, SPD-Bundestagsfraktion (angefragt)